

ENDURO DAY 2013

Der vierte Enduro Day auf dem Uhlenkoeper Ring bei Uelzen hat allen Teilnehmern wieder viel Spaß gemacht und bleibende Eindrücke hinterlassen. Von Guido Lindenau.



Blauer Himmel und Sonnenschein, eine für Groß-Enduros perfekt präparierte Motocross-Piste, sowie die ebenfalls für den Enduro Day exklusiv genutzte Autocross-Strecke des Uhlenkoeper Rings markierten optimale Bedingungen für den mittlerweile vierten Enduro Day, der am 7. September auf dem Uhlenkoeper Ring bei Uelzen stattfand. 50 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren angereist – vom Offroad-Anfänger und Führerschein-Neuling bis hin zum erfahrenen Enduristen – um sich streßfrei und ohne Leistungsdruck im Gelände auszutoben oder bei einem Enduro-Training die Grundlagen des Geländefahrens zu erlernen. Die Motorrad-Palette reichte von der kleinen Sportenduro bis hin zur großen R 1200 GS, natürlich alle bestückt mit ordentlich grobstolligem Profil.

Besonderes Highlight waren wie bereits in den Vorjahren natürlich auch dieses Mal wieder die geführten, legalen Offroad-Touren ins Umland. Zwei Vormittags- und zwei Nachmittagstouren waren geplant, aber wie so oft im Leben kam alles ganz anders.

Die erste Tour endete bereits nach 50 Metern noch auf dem Gelände des Uhlenkoeper Rings. Das Motorrad des Tourguides ließ von jetzt auf gleich jedes

Lebenszeichen vermissen. Es wurde geschraubt, diskutiert und gefachsimpelt, Spannungen wurden gemessen und Regler ausgebaut und bäugt – das Motorrad aber verweigerte störrisch seinen Dienst. Glücklicherweise hatten wir als Ass noch zwei junge, ortskundige Enduristen im Ärmel, die dann gemeinsam die zweite Nachmittagstour übernahmen. So kam am Ende doch noch jeder voll auf seine

Die Ausfahrten hatten durch den heißen und trockenen Sommer einen ganz neuen Reiz

Kosten und alle Interessenten konnten an einer der geführten Touren teilnehmen.

Die Ausfahrten allerdings hatten durch den heißen und trockenen Sommer einen ganz neuen Reiz: Die vom Vorjahr noch bekannte legendäre Wasserdurchfahrt war in diesem Jahr nur noch ein unspektakuläres Rinnsal. Dafür aber hatten sich einige Abschnitte in schweißtreibende Tiefsand-Passagen verwandelt, die für den Einen oder Anderen bereits die tatkräftige Unterstützung der Tourguides erforderlich machte. Leider machte ein Teilnehmer die schmerzliche Erfahrung, dass seine

R 1200 GS eben doch etwas schwerer ist als eine kleine Sportenduro: Nachdem er gesehen hatte, dass Chris, unser Tourguide, sein Vorderrad locker über einen kleinen Graben gelupft hatte, wollte er dies auch mit seiner großen BMW nachmachen, statt langsam den Graben zu durchqueren. Das ging natürlich schief, das Vorderrad plumpste in den Graben und die Maschine blieb abrupt stehen, was wiederum zu einem kräftigen Biss in die Windschutzscheibe führte und zwei Schneidezähnen den Garaus machte. Aber nach dem Abendessen – einem großen Eisbecher – fragte der BMW-Pilot bereits wieder, ob wir nicht vielleicht noch für den Sonntag eine weitere Ausfahrt organisieren könnten – nur die Harten kommen eben in den Garten ...

Der Enduro Day 2013 war jedenfalls wieder einmal ein voller Erfolg und wir bedanken uns an dieser Stelle für das viele positive Feedback und Eure Teilnahme. Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung im kommenden Jahr und darüber, dass wir Euch diese großartige Möglichkeit zum »entspannten Spielen im Dreck« in Zusammenarbeit mit MotorradABENTUEUR und dem Uhlenkoeper Ring weiterhin anbieten können! In diesem Sinne: Bis nächstes Jahr!